

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

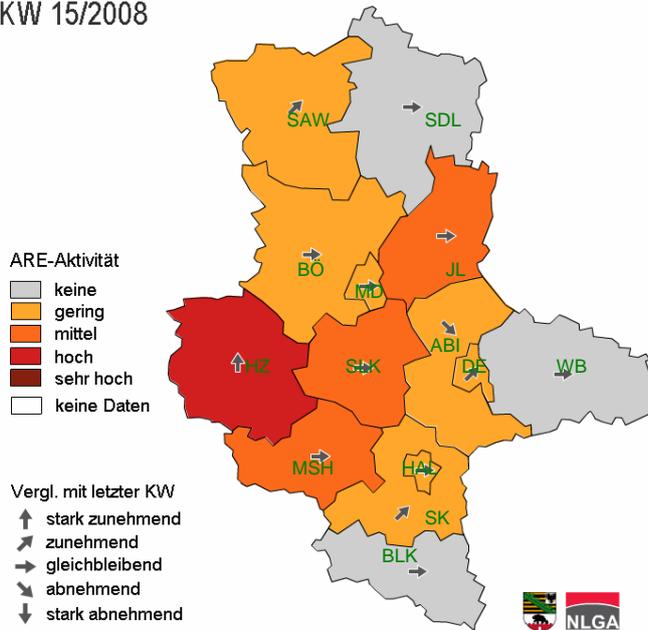
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 15/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 15/2008



15. KW (07.04.2008 - 13.04.2008)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 148 von 148

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1094 von 14145 betreuten Kindern

Erkrankungsrate 7,7% (Vorwoche 7,0%)

ARE-Aktivität:

Keine	3 (Vorwoche 6)
Gering	7 (Vorwoche 4)
Mittel	3 (Vorwoche 4)
Hoch	1 (Vorwoche 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Der Trend ist steigend.

Virologische Surveillance

In der Berichtswoche wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 31 Rachenabstrichproben aus Kinder- und Jugendarztpraxen eingesandt und mittels PCR untersucht.

In 11 Proben wurden Viren nachgewiesen, darunter 1x Influenza-A-, 6x Influenza-B- und 4x RS-Viren. RS-Viren wurden – wie schon in der Vorwoche – vergleichsweise häufig nachgewiesen.

Trotz des deutschlandweit rückläufigen Trends werden auch Grippeviren weiterhin als Ursache respiratorischer Erkrankungen beobachtet. In der aktuellen Woche wurden sie bei 7 ungeimpften Kindern im Alter zwischen 4 und 15 Jahren nachgewiesen (1x Influenza A, 6x Influenza B).

Für die aktuelle Saison wurde zwischenzeitlich die Influenza-Viruskultur in 13 weiteren Fällen mit positivem Ergebnis abgeschlossen (Gesamtstand: 80 Virusisolate), ein Typisierungsergebnis liegt in 61 (+7) Fällen vor. Die Typisierung ergab: 3x Influenza-Virus A (H1N1)/ Fukushima / 141/ 06-like, 9x Influenza-Virus A (H1N1)/ Solomon Islands/ 3/ 06-like, 24x Influenza-Virus A (H1N1)/ Brisbane/ 59/ 07-like (+2), 24x Influenza-Virus B Florida/ 4/ 06-like (+5) und 1x Influenza-Virus B Jiangsu/ 10/ 03-like.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 25 positive Influenzabefunde übermittelt: 7 Influenza-A-Befunde (6x mittels PCR, 1x mittels Antigennachweis), 18 Influenza-B-Befunde (14x mittels PCR, 4x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 21 Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 15 Jahren sowie um 4 Erwachsene im Alter von 35 bis 73 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 7x Harz, 3x Salzlandkreis, 3x Halle (Saale), 2x Anhalt-Bitterfeld, 2x Mansfeld-Südharz, 2x Stendal, 2x Dessau-Roßlau, 2x Magdeburg, 1x Jerichower Land, 1x Altmarkkreis Salzwedel.

Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge